

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

STSB

Ausgabe 81 – Winter 2018

Leitartikel:

Ein Playdoyer für mehr
Eigenverantwortung

Jugend:

Deutsch-Französische
Begegnung im Saarland

Leistungssport:

Gleich zwei Wettkämpfe
zu Beginn des Jahres



Impressum

Die **tauch-Brille** ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:

STSB, Präsident Gunter Daniel,
Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66123 Saarbrücken
E-Mail: praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard, e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Wenn ich mich umschaue, stelle ich fest, dass Plastik nicht aus unserem Leben wegzudenken ist. Dennoch liegt es an uns, unseren eigenen Konsum einzudämmen. Der Verzicht auf Plastikbechern bei den TL-Theorie-Wochenenden ist ein erster Schritt zur Umsetzung der im EU-Parlament angenommenen Vorschriften zur Einwegplastik-Reduktion.

Bild: Claire Girard

INHALT

Termine STSB.....	3
Termine Vereine	4
Leitartikel	5
Siehst Du das Meer, siehst Du mehr	5
Präsident.....	8
Ein wunderbares Beispiel	8
Voll auf der Welle der Zeit!	8
Ehre, wem Ehre gebührt.....	9
Ausbildung & Breitensport	9
Kompressorbetreiber- und -auffrischerseminar	9
Nachwuchsförderung	10
Ausschreibung DTSA**/** Theorie	10
Ausschreibung zur Theorieausbildung und Prüfung für TL 1/2- Tauchlehreranwärter/innen.....	11
Anmeldung zur Theorie Vorbereitung und Prüfung zum VDST /CMAS TL*/** 2019.....	12
Cross Over Lehrgang für TL* und TL**	13
Anmeldung zum VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**	13
Ausschreibung Trainer C Breitensport Lehrgang 2019	14
Ausschreibung Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber für Ausbilder und Trainer.....	15
Leistungssport	16
Denn sie wollen sich aneinander messen!	16
Frühlingsevent- Apnoe-Wettkampf im VDST.....	16
Jugend	18
Monte Mare Rheinbach.....	18
Jugendvertreter trafen sich im Saarland	18
Deutsch-Französische Begegnung.....	19
Umwelt	19
Der Atlantische Lachs ist Fisch des Jahres 2019	19
Visuelle Medien	22
Lieblingsfarben und Tiere	22
Jetzt für das erste Quartal 2019 planen - DTSA UW-Fotografie Stufe 1 in Deinem Verein.....	22

Bericht Visuelle Medien im STSB für das Geschäftsjahr 2018	22
Presse	24
Sauertalsperre freigegeben.....	24
Held des Alltags geehrt	24
Das Wetter ist noch nicht soweit, die Ladendeko schon.....	24
Jahresbericht 2018 Fachbereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit	24
In eigener Sache	26
Medizin.....	26
Ausschreibung AK Medizin Praxis	26
Ausschreibung Erste Hilfe Kurs	27
2. Symposion der GTÜM - Tauchen von Kindern und Jugendlichen!	28
Aus den Vereinen	29
Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar	29
Reisebericht zur Trau(m)ntour 2018.....	29
Vereinsfahrt nach Elba	30
TC Saar Neunkirchen	32
Das erwartet Euch	32
TYC Sepia Saarlouis	32
Termine	32
Abtauchen 28.10.2018 Plittersdorf.....	32
Rätselhafte <i>tauch</i> -Brille.....	35

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 16. Mai Erweiterte Vorstandssitzung
- 6. Juni Mitgliederversammlung 2019
- 7. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 9. Feb. DTSA**/**-Theorie
- 15.-17. Feb. TL-Theorie
- 9.-17. März Trainer C-Lehrgang
- 17. März DLRG-Silber
- 13. Apr. Ausbilderweiterbildungsseminar
- 27./28. Apr. Trainer C-Prüfung

Training Sportschule - Flossenschwimmen

Das Training findet jeden Mittwoch in der Schwimmhalle an der LSVS statt. Die Uhrzeit entnehmt Ihr unserer Website.

Training Sportschule - Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt.

- 12. Dez. Jahresabschlusstraining mit anschließendem Beisammensein
- 9./23. Januar
- 6./20. Februar
- 6./20. März

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen.

Leistungssport

- 7. Apr. Flossenmeisterschaften

Jugend

- 7.-10. Juni Bundesjugendtreffen am Geiseltalsee, Stöbnitz
- 7.-12. Juli Deutsch-Französischer Austausch VDST

Medizin

- 16. Feb. Erste-Hilfe-Kurs
- 17. Feb. AK Medizinpraxis

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 13. Dez. Mitgliederversammlung
- 13. Dez. Nachtreffen Elba
- Frühjahr SK Problemlösungen beim Tauchen

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 15. Dez. Weihnachtsfeier

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

TF Blue Marlin Saarbrücken

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 16. Dez. Weihnachtsfeier

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- 08.12.2018 Weihnachtsfeier TC Saar Jugend
- Im Frühjahr 2019 DTSA**- und DTSA***-Theorie
- 07.01.2019 Neujahrstraining in der Lakai
- 11.01.2019 Fest der Meister
- 12.01.2019 Ausbildertreffen
- 19.01.2019 Neujahrsempfang
- 22.03.2019 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
- Juli und August 2019 Clubfahrt mit Ausbildung in Sveta Marina

TC Seedrachen Homburg

TC St. Wendel

TC Triton Dillingen

TC Turtle Divers St. Ingbert

- 01. + 02. Dez.-1. Advent, Weihnachtsmarkt, Rohrbach
- noch offen Besuch Weihnachtsmarkt mit Reiseunternehmen

TSG Saira Lebach

TSC Crocodiles Losheim

TYC Sepia Saarlouis

- 13. Jan. Neujahrsempfang 2019 im Clubheim

Leitartikel

Siehst Du das Meer, siehst Du mehr

Die größte Müllkippe der Welt ist gut versteckt, sie befindet sich im Meer – sowohl auf dem Wasser als auch unter Wasser. Unser Plastikmüll ist überall, selbst in der Tiefsee und der Arktis.

Lebensmittel, Verpackungen, Elektroschrott, Plastik: Die Menschheit müllt sich zu, wir leben im Wegwerfmodus. Allein jeder Deutsche wirft pro Jahr 627 Kilogramm weg. Wohin mit dem Abfall? Wo geht all das Plastik hin? Seit Jahren schon fragt sich die Forschung, wohin all das Plastik verschwindet. Und dass es da ein Problem mit Plastik im Meer gibt, hat inzwischen wahrscheinlich jeder schon mal gehört oder konnte es auch schon mit eigenen Augen sehen.



Wer eine Schiffsreise macht und zwischen Hawaii und Kalifornien unterwegs ist, wird die größte Müllhalde der Welt nicht einmal sehen. Der Great Pacific Garbage Patch im Nordpazifik ist etwa 1,6 Millionen Quadratkilometer groß und nimmt damit viermal die Fläche Deutschlands ein. Das Salzwasser, die Sonneneinstrahlung, die Wellen und die Organismen zerreiben allmählich das, was der Mensch wegwirft. Ein gigantischer Wasserwirbel zieht Fischernetze, Benzinkanister, Flip-Flops, Flaschen, Tüten, Spielzeug, Möbel oder die in Verruf geratenen Strohhalme und Wattestäbchen in die Tiefe: Plastikmüll.

Bis zu 13 Millionen Tonnen Plastikabfälle gelangen jährlich über Flüsse, durch Wind und Abwässer, mittels Sturmfluten oder Hochwasser von Land aus ins Meer. Laut Schätzungen haben sich dort bereits mindestens 150 Millionen Tonnen angesammelt. An der Wasseroberfläche lässt sich nicht erahnen, was sich darunter abspielt. Dort sieht es aus wie in einer Plastiksuppe. Mikroplastik, also Teilchen, die kleiner als fünf Millimeter sind, machen zwar nur acht Prozent der Gesamtmasse aus, trotzdem sind fast alle der geschätzten 1,8 Billionen Plastikteilchen solche winzig kleinen Partikel. Viele dieser Teilchen sind dichter und damit schwerer als Wasser, andere weniger dicht und so verteilen sie sich in den Schichten des Ozeans kilometertief bis in die Tiefsee. Das Allermeiste sinkt jedoch Richtung Boden. Ein Team des Alfred-Wegener-Institutes stieß in arktischen Gewässern in rund 2,3 bis 5,6 km Tiefe auf hohe Konzentrationen an Mikroplastik, mehr als 6.000 Teilchen pro Kilogramm Meeressand. Dort unten schwamm mehr noch als in weniger tiefen Meeresschichten. In manchen Wasserproben fanden sich bereits bis zu sechs Mal mehr Plastik als Plankton.

Plastik gehört nicht in die Umwelt

Mehr als die Hälfte der Kunststoffabfälle stammt aus nur fünf Ländern, darunter China und Länder Südostasiens wie Indonesien und die Philippinen. Das meiste wird durch Fließgewässer ins Meer hinausgeschwemmt. An deren Ufern sammelt sich der Abfall auf wilden Deponien, wo Müll der Bevölkerung und aus der Industrie direkt in die Umwelt gekippt wird. Zusätzlich geht Müll absichtlich oder unabsichtlich von Schiffen über Bord, Fischernetze landen im Wasser oder Stürme und Fluten reißen Trümmer vom Land hinaus aufs Meer. In geringerem Ausmaß treiben Kläranlagen Mikroplastik ins Meer: Alles, was die Filter an Teilchen aus

Kosmetikartikeln wie Zahnpasta, Crème, Shampoo und Duschgel (primäres Mikroplastik) und Plastikfasern von synthetischer Kleidung (sekundäres Mikroplastik) nicht herausziehen können, gelangt irgendwann ins Meer. Bei jedem Waschgang lösen sich mikroskopisch kleine Fasern aus Kleidungsstücken mit Kunstfaseranteil wie Fleecejacken, Sportkleidung oder ganz normalen Shirts mit Chemiefaseranteil (Polyester, Nylon, Acryl). Die Waschmaschinen können diese mikroskopisch kleinen Fasern nicht herausfiltern, genauso wenig wie die Kläranlagen. Dadurch landen auch diese Kunststoffpartikel praktisch ungehindert in den Meeren.

Tod im Sixpack

Plastikabfälle im Meer bewegen sich zu den Strömungswirbeln der Weltmeere nahe des Äquators, weil hier die Meeresströme aus Norden und Süden aufeinandertreffen und den Müll im Meer bündeln. In ihrem Innern sammeln sich die Kunststoffpartikel, sie werden spiralförmig zum Zentrum der Strudel gesogen



und folgen dann den Meeresströmungen. Diese transportieren sie in fünf Regionen, wo sie sich in größeren Strudeln sammeln. Im Atlantik zählen Wissenschaftler zwei gigantische Müllhalden, im Indischen Ozean eine weitere und schließlich noch zwei im Pazifik, darunter im Norden die größte, den Great Pacific Garbage Patch.

Einiges an Plastik wurde auf dem Weg zu den Strudeln aber schon verdaut. Meeressäuger und Seevögel verwechseln Plastik leicht mit Nahrung. Die Kunststoffreste machen nicht satt, aber einen vollen Magen. Viele Tiere verhungern. Die Ecken und Kanten von Plastikteilen verletzen den Magen und den Darm von Seevögeln. 267 verschiedene marine Arten leiden unter dem Plastikmüll im Meer, heißt es in einem Bericht des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Schildkröten verheddern sich in Fischernetzen und Nylonschnüren, sie fressen ganze Plastiktüten, weil sie diese mit Quallen verwechseln. Fische, Garnelen und Kleinstlebewesen wie Plankton nehmen die winzigen Partikel zu sich, die durch die Meere schweben. Man schätzt, dass jedes Jahr um die 100.000 Meerestiere wie Wale oder Delfine und möglicherweise eine Million Seevögel an den Folgen von Plastik im Meer verenden. Genau weiß dies aber niemand. Die Zahl verletzter Lebewesen und jener, die sich in Plastik und Netzen verheddern, lässt zumindest darauf schließen. Die sogenannten Geisternetze, also herrenlose Fischernetze, werden immer öfter zur tödlichen Falle für viele Meeresbewohner. Geisternetze können unendlich weiter fischen. Sie verfangen sich auch häufig in Korallenriffen und sind dort nicht nur eine Gefahr für Fische und Meeressäuger, sondern schaden außerdem der Riffstruktur.

Wie aber mitunter unsichtbares Mikroplastik Lebewesen langfristig beeinflusst, ist unklar. Was man weiß: An den Kunststoffen lagern sich giftige Stoffe an - zusätzlich zu den Schadstoffen, die schon während ihrer Produktion entstehen können. Wie Schwämme saugen sich die Plastikteile im Meer mit Schadstoffen voll, unter anderem mit giftigen, krebserregenden Chlorverbindungen (PCB). Werden die Teile dann von Tieren verschluckt, geben sie die Schadstoffe wieder ab. Unsere Ozeane sind das größte Ökosystem der Erde. Was hier treibt, landet auch irgendwann wieder an Land. Der Mensch fischt im Meer und bekommt sein Plastik auch wieder in winziger Partikelform über Fische und Meeresfrüchte zurück. Wie schädlich das ist, weiß man noch nicht.

Wir müssen handeln

Rund 70 Prozent des Plastikmülls liegt wahrscheinlich schon am Meeresgrund, der Rest verteilt sich in den Wassermassen darüber oder ist gestrandet und Plastik im Meer einzusammeln ist teuer, aufwendig und ineffizient. Daher muss das Müllproblem an Land gelöst werden. Den besten Effekt erzielt man damit, Aufmerksamkeit zu generieren und das Problem publik zu machen, damit jeder Einzelne von uns etwas tun kann. Denn wenn der Müll erst einmal in der Umwelt ist, wird es sehr teuer und aufwendig, ihn zu beseitigen. Weltweit wurden bis jetzt gut 8,3 Milliarden Tonnen Plastik produziert. Ein kleiner Teil davon wird recycelt, ein weiterer verbrannt, fast 80 Prozent landen auf Müllhalden an Land oder in den Müllstrudeln in den Ozeanen.

Mit Recycling allein ist es nicht getan, da Kunststoffe nicht beliebig oft wiederverwertet und neu verwendet werden können. Man muss den Plastikkonsum drosseln, was sich allerdings gar nicht so einfach gestaltet. Man schaue sich nur mal einen Supermarkt an. Wer gewillt ist, hier schon Plastik zu vermeiden, stößt dabei allerdings auf ein fast unlösbares Problem. So gut wie nichts liegt hier ohne Folie oder Verpackung in den Regalen, selbst Obst und Gemüse ist eingetütet.

Die Müllstrudel im Meer mögen weit weg sein und kaum sichtbar. Und gerade in Deutschland wird fleißig Abfall getrennt und recht gut entsorgt. Doch unser Umweltbewusstsein ließe sich weiter schärfen. Noch schädigt das Plastik die



Ökosysteme der Ozeane kaum und beeinflusst den Menschen nur sehr wenig. Es sieht aber nicht danach aus, als würde es so bleiben. Der Verbrauch von Plastik steigt weiter an. Auch in Deutschland. Vielleicht landen die Abfälle, die in Deutschland täglich in die Tonne kommen, nicht direkt im Meer. Aber auch hierzulande tragen wir dazu bei, was schließlich in den Tiefen der Meere verschwindet und im ewigen Dunkel auf den Grund sinkt.

Es gibt derzeit unterschiedlich groß angelegte Projekte zur Vermeidung weiteren Plastikmülls im Meer und jede Menge Initiativen für ein sauberes Meer. Wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, führt das Umweltbundesamt auf. Darüber hinaus beschäftigen sich eine Reihe von EU-Projekten und Initiativen in den USA mit der Frage, wie der Meeresmüll bekämpft und vermieden werden soll.

In Hamburg gibt es einen kleinen Hersteller von Armbändern, der mit dem Slogan „Save the seas. Wear a net“ seinen Beitrag zum Schutz der Weltmeere leistet, indem er Schmuckstücke aus Geisternetzen herstellt. Gemeinsam mit Meeresschutz-Organisationen werden Riffe und Schiffswracks von verlorengegangenen oder absichtlich versenkten Fischernetzen befreit. Nach der Bergung werden die Netze in einem speziellen Verfahren gereinigt und aufbereitet und anschließend weiterverarbeitet und versandfertig gemacht.

Eines der vielen Projekte, die ich im Zusammenhang mit Geisternetzen noch nennen möchte, ist das „Baltic Sea Heritage Rescue Project“, eine Non Profit Organisation von Tauchern, die sich für den Schutz der Wracks vor der litauischen Küste einsetzen und dort Geisternetze entfernen. Teilweise sind die Wracks in mehreren Schichten durch Netze verhüllt. Die massiven Netze zerstören die Wracks, töten alles Leben was sich in ihnen verirrt, reißen menschliche Knochen mit sich und stellen eine Gefahr für die Unmengen an Altlasten wie Munition und Giftstoffe, die auf dem Grund der Ostsee liegen, dar. Wir Taucher können dieses Projekt durch unsere ehrenamtliche Mithilfe unterstützen. Es gibt nächstes Jahr sechs Projektwochen zum Bergen und Entsorgen von Geisternetzen, bei denen noch erfahrene Taucher gesucht werden. Weitere Informationen findet Ihr auf der Homepage von Sabine Kerkau.

Nicole Kiefer
Umweltreferentin im STSB

Bilder: Greenpeace, Theo Konken, Claire Girard

Präsident

Ein wunderbares Beispiel ...

...wie Demokratie funktioniert, haben wir auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des VDST in Potsdam erleben dürfen. In einer ausgesprochen harmonischen Veranstaltung ist der einzige strittige Punkt die vom Vorstand beantragte Änderung der Beitragsordnung gewesen. Konkret geht es darum, dass der Beitrag des Vereines an den VDST für Neumitglieder ab 1. Januar 2020 nicht mehr ab dem 1. Januar des Folgejahres, sondern bereits ab dem 1. des Folgemonats zu entrichten ist. Faktisch ist dies eine Verschiebung von Geldern aus den Vereinen an unseren Bundesverband.



Innerhalb des STSB hatten sich die Vereine geschlossen gegen diese Regelung ausgesprochen; dies aus durchaus berechtigten Gründen. Natürlich haben unsere Vizepräsidentin Roswitha Schappler und ich dieses Votum, das uns die 18 der 19, in der Erweiterten Vorstandssitzung anwesenden Saarvereine gegeben hatten, mit zur Tagung genommen und entsprechend umgesetzt.

Aus ebenfalls nachvollziehbaren Gründen hatten sich jedoch andere Vereine bzw. deren Landesverbände für den Antrag des VDST-Vorstandes entschieden. Letztlich wurde der Antrag nach langer, intensiver Diskussion mit knappen 55% angenommen und ist damit ein hervorragendes Beispiel, wie Meinungsbildung und Demokratie funktionieren können.

Voll auf der Welle der Zeit!

Ebenfalls im Rahmen der VDST-Mitgliederversammlung wurde deutlich, dass der in Taucherkreisen bereits seit längerer Zeit diskutierte Plastikmüll in unseren Weltmeeren sich nun auch global als eine ernstzunehmende Thematik entwickelt. Ich erinnere daran, dass unsere tauchenden Fotografen mit die ersten gewesen sind, die Bildmaterial veröffentlichten, das Fische, Meeressäuger und maritime Vögel zeigte, die in Netzen verfangen, an Tüten verendet oder in Plastik eingewachsen waren. Bisweilen benötigt die Menschheit ja ein wenig Zeit, bis sich eine Problemstellung durchsetzt, aber hier haben auch Taucher mit dazu beigetragen, eine Thematik zu visualisieren und aufzurütteln.

Unser Landesausbildungsleiter surft also voll auf der Welle der Zeit, wenn er zur Ausbilderweiterbildung 2019 mit der saarländischen Biologin Dr. Frauke Bagusche eine anerkannte Expertin zur Fragestellung des Plastikmülls in den Ozeanen eingeladen hat.

Ehre, wem Ehre gebührt

Eine herausragende Ehrung für sein ehrenamtliches Engagement hat – so berichten diverse saarländische Medien – Helmut Krebel von TC Dolphin Dillingen erhalten. Im Namen des Bundespräsidenten wurde er durch Saarministerin

Monika Bachmann mit der Deutschen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Zu dieser Ehrung gratuliere ich Helmut im Namen aller STSB-Mitglieder auf das Herzlichste.

Zugleich nehme ich die Gelegenheit wahr, nochmals darauf hinzuweisen, dass die Antragsfrist für Ehrungen zur STSB-Mitgliederversammlung der 1. Feb. 2019 ist. Entsprechende Anträge können z. Bsp. Beim Präsidenten oder Schriftführer des STSB eingereicht werden. Nähere Informationen befinden sich in unserer Ehrenordnung, die in ihrer aktuellen Fassung auf der STSB-Homepage veröffentlicht ist.

Bleibt mir, allen STSB-Tauchern und ihren Familien, unseren Unterstützern und Partnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr mit vielen tollen Tauchgängen und Erfolgen zu wünschen!

Herzlichst!
Gunter Daniel,
Präsident



Ausbildung & Breitensport

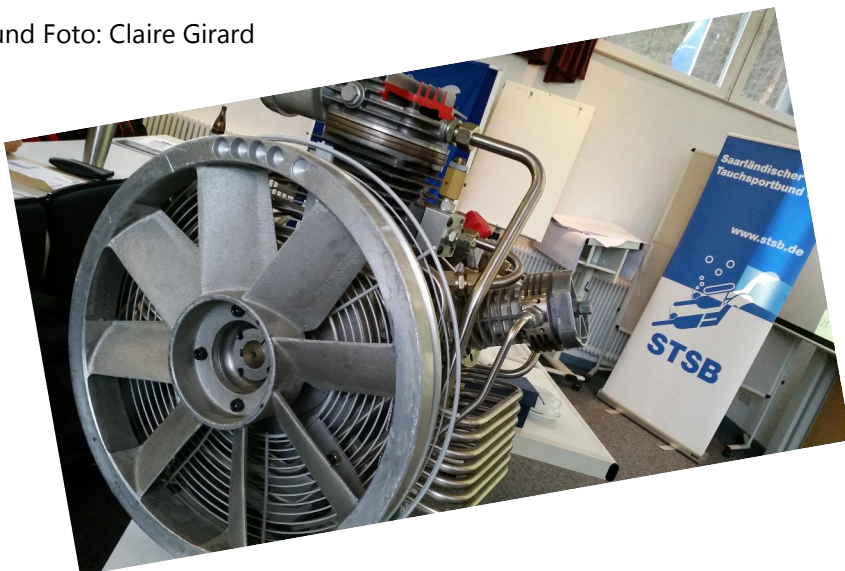
Kompressorbetreiber- und -auffrischerseminar

Der Teufel steckt im Detail. Das ist eine der Botschaften des Seminars vom vergangenen Samstag. Die Neulinge, die der Referent Hubert Sinzig von Hubsys Airtec mit seiner unnachahmlichen Art genauso begeisterte wie die Wiederholungstäter, wurden am Vormittag in die Geheimnisse der Kompressoren eingeweiht: Aufbau, Funktionsweise der verschiedenen Kompressoren und deren Wartung. Am Nachmittag berichtete Hubsy über die rechtlichen Aspekte, die zum Betreiben eines Kompressors nicht minder wichtig sind.

Die Feedbackrunde machte einmal mehr die Bedeutung einer solchen Fortbildung deutlich. Dem einen oder anderen öffnete dieser Lehrgang die Augen, die anderen mussten tief in ihr Gedächtnis kramen, um an das bereits erhaltene und Wissen zu gelangen. Einig waren sich alle Teilnehmer darüber, dass der Tag informativ und kurzweilig war und sie bei der nächsten Ausgabe wieder dabei sein wollen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Patrick Anstett, der diese Schulung organisiert hat und an Hubert Sinzig fürs Teilen seines immensen Wissens.

Text und Foto: Claire Girard



Nachwuchsförderung

Gleich zwei Tauchlehrer haben dieses Jahr das nach unserem ehemaligen Präsidenten benannte Stipendium zur Förderung der Nachwuchsausbilder erhalten.

Wir gratulieren Michael Knapp vom Polizeisportverein Saar und Martin Theis vom TC Aquaman Ford Saarlouis herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß in der Ausbildung. Vielen Dank auch an unsere Partner, ohne die wir diese Unterstützung nicht leisten könnten.

Claire Girard



Foto: Roswitha Schappler

Ausschreibung DTSA**/** Theorie

Datum:	09.02 - 10.02.2019, 9 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Ort:	Clubheim TC Aquaman "Torgebäude Fraulautern"
Zielgruppe:	Alle interessierten Sporttaucher, die DTSA**/** erlangen wollen
Ziel:	Vermittlung und Prüfung der theoretischen Kenntnisse zu DTSA** und DTSA*** entsprechend der gültigen DTSA-Ordnung.
Seminarleistung:	Vermittlung der Theorie DTSA**/**, Prüfung
Teilnehmerbeitrag:	50,00€ inklusive Mittagessen, Getränke an beiden Tagen 70,00€ inklusive PIC, Mittagessen und Getränke
Anmeldeschluss:	08.01.2019
Anmeldung:	per e-Mail an den Fachbereich Ausbildung: stellvertreter.ausbildung@stsb.de bei gleichzeitiger Überweisung der Seminargebühr auf Konto der STSB-Ausbildung IBAN: DE 71593510400001106509 BIC: MERZDE55XXX bei KSK Merzig-Wadern Kennwort: Theorie DTSA**/** Die Anmeldung wird erst gültig nach dem Eingang der Seminargebühr
Veranstalter:	STSB e.V.
Leitung:	<i>Wolfgang Spaniol und Christoph Allard</i>
Voraussetzungen:	Gemäß VDST-DTSA-Ordnung

Mitzubringen:

Taucherpass, Logbuch, Schreibunterlagen

Hinweis:

Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühren.

Falls eine **Abnahmekarte "PIC"** benötigt wird ist dies bei der Anmeldung anzugeben.

Mindestteilnehmerzahl 6

Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des STSB e.V. gespeichert. Der STSB e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden.

Ausschreibung zur Theorieausbildung und Prüfung für TL 1/2-Tauchlehreranwärter/innen

Termine, Ort, etc.

Termin:	15.02.2019-17.02.2019 (Vorbereitung) und 15.03.2019-17.03.2019 (Prüfung)
Ort:	Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt
Zielgruppe:	Tauchlehreranwärter/innen
Ausrichter:	LVST, Fachbereich Ausbildung, Im Auftrag des VDST
Kursleiter:	Uwe Weishäupl, VDST TL4
Organisator:	Peter Gaa, VDST TL3

Anmeldung und Fristen

Voraussetzungen:	Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung.
Mitzubringen:	Schreibunterlagen, gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TTU)
Anreise:	eigene Anreise
Teilnehmer & Anmeldung:	Schriftlich oder per Mail mit beigefügtem Anmeldeformular an Peter Gaa, Medardusring 224, 67112 Mutterstadt oder an peter.gaa@online.de . Der Anmeldung muss eine Lastschriftzugsermächtigung für den LVST über die Lehrgangskosten bei liegen. Die Seminargebühr wird erst bei Zustandekommen des Seminars abgebucht!
Anmeldeschluss:	31.12.2018

Ausbildungsgebühren und Leistungen

Seminargebühren: 295,00 Euro (1 Vorbereitungswochenende und 1 Prüfungswochenende) einschließlich Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer.

Leistungen: Theorievorbereitung in den Themen Organisation, Technik, Unterrichtskonzeption, Tauchmedizin und Ausbildung sowie Erfahrungsberichte aus den vergangenen Prüfungen.

Sonstiges

- Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des (Landesverband) erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem (Landesverband) nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.
- Bei Stornierung der Anmeldung bis zum 15.01.2019 betragen die Stornokosten 50% der Lehrgangsgebühren. Bei späteren Stornierungen entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Seminargebühren.
- Änderungen bleiben vorbehalten!

Landesausbildungsleiter
Uwe Weishäupl
Am Kirchgraben 6
67459 Böhl - Iggelheim

Anmeldung zur Theorie Vorbereitung und Prüfung zum VDST /CMAS TL*/** 2019

1. Teilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____
 Straße: _____ Geb. Datum: _____
 Telefon: _____ Mobil: _____
 Email: _____ angestrebte Stufe: TL 1 ☐ TL 2 ☐

2. Vereinszugehörigkeit:

Vereinsname: _____
 VDST-Vereins-Nr.: _____ Landesverband: _____
 Bei TL1 Anwarter: TRC-Nr.: _____ Gültig bis: _____
 Bei TL 2 Anwarter: TL 1 Nr.: _____ Gültig bis: _____

3. Termin:

Vorbereitung: 15.02.2019 – 17.02.2019 Sportschule Schifferstadt
 Prüfung: 15.03.2019 – 17.03.2019 Sportschule Schifferstadt

4. Lehrgangsgebühr:

Die Lehrgangsgebühr in Höhe von **295. —Euro** soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

IBAN: _____

BIC: _____ Kontoinhaber: _____

 Ort, Datum:

 Unterschrift

Cross Over Lehrgang für TL* und TL**

Zielgruppe: VDST-CMAS-TL* / TL**-Anwärter
Ausrichter: LVST, Fachbereiche Ausbildung, im Auftrag des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V.
Termin: Theorie: 16.02.2019, Praxistermin nach Absprache
Organisation und Peter Gaa, Tel.: 06234-92110 od. 0171-8601794 Email: Peter.Gaa@online.de
Ort: Theorie: Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt im Rahmen der TL*/** Theorieausbildung
 Praxis: im Raum Ludwigshafen / Speyer nach Absprache
Lehrgangskosten: 250,00 Euro zzgl. Brevetierungskosten beim VDST.
Leistungen: gemäß aktueller VDST TL Cross Over Ordnung.
Lehrgangsziel: die vorhandene Erfahrung als Ausbilder anderer Tauchsportverbände zu bestätigen und um die VDST Besonderheiten in Theorie und Praxis zu ergänzen.
Anmeldung: Schriftlich oder per Mail mit beigefügtem Anmeldeformular über den Verein an **Peter Gaa, Medardusring 224, 67112 Mutterstadt.**
Teilnehmer: **mindestens 3 Personen**
Voraussetzungen: Ausbilderlizenz anderer Tauchsportverbände äquivalent zu VDST TL* oder VDST TL**
Anmeldeschluss: **31.12.2018**
Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 15.01.2019 sind 50 % der Lehrgangsgebühren zu entrichten.

Anmeldung zum VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**

1. Teilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____
PLZ: _____ Wohnort: _____
Straße: _____ Geb. Datum: _____
Telefon: _____ Mobil: _____
Email: _____ angestrebte Stufe: VDST TL 1 ☐ TL 2 ☐

2. Verbandszugehörigkeit:

Bisheriger Verband _____
Bisherige Lizenz-Nr. _____

3. Termin:

Theorie: 16.02.2019 im Rahmen der TL*/** Theorieausbildung in
Schifferstadt
Praxis: nach Absprache

4. Lehrgangsgebühr:

Die Lehrgangsgebühr in Höhe von **250. —Euro** zzgl Brevetierungskosten beim
VDST soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

IBAN: _____
BIC: _____ Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

Die Lehrgangsgebühr wird erst bei Zustandekommen des Lehrgangs abgebucht.

Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der

Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 15.01.2019 sind 50 % der Lehrgangsgebühren zu entrichten.

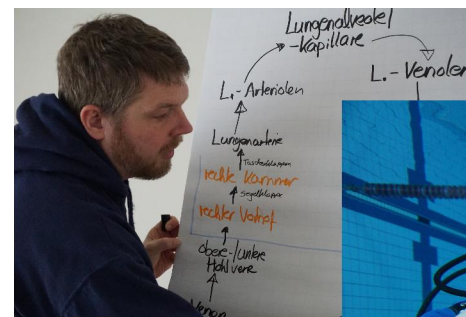
Ausschreibung Trainer C Breitensport Lehrgang 2019

- Datum:** Vorbereitung 10.-17.03.2019/ Prüfung 6.-7.04.2019
- Ort:** Sportschule Saarbrücken
- Zielgruppe:** DTSA Silber und Gold-Taucher
- Beschreibung:** Im Lehrgang wird gemeinsam das nötige Wissen und die praktischen Fähigkeiten eines Trainer C erarbeitet. Der Lehrgang ist so konzipiert, dass wir in der Ausbildungswoche gemeinsam auf der Sportschule übernachten. Der Lehrgang endet am Prüfungswochenende mit einer theoretischen und praktischen Prüfung.
- Kosten:** Seminargebühr 530,- € (Teilnehmer aus andere Landesverbände 600,- €)
- Darin enthalten sind Übernachtung mit Vollpension in der Lehrgangswoche, Schwimmbadeintritt, Trainer-C-Ausweis und Lizenz, Trainer C Einkleber, Trainer C Mappe.
- Meldeschluss:** 01.02.2019
- Anmeldung:** an [Stefan Keßler](#), Tel. 015773421599
stellvertreter.ausbildung@stsb.de
- Veranstalter:** STSB
- Ansprechpartner:** Stefan Keßler
- Voraussetzungen:** Mindestalter 16 Jahre, DTSA **, Erste-Hilfe-Kurs nicht älter 1 Jahr, bestandene Grundlagenausbildung ÜL/Trainer C Ausbildung des LSVS, mindestens 80 Tauchgänge, gültige

Tauchtauglichkeit

- Mitzubringen:** Taucherpass, Schreibzeug, ABC Ausrüstung, Tauchausrüstung (Jacket, Flasche mit TÜV, Lungenautomat, Blei, evtl. Shorty)
- Hinweis:** Anmeldung bei gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr auf das Konto
- STSB Ausbildung
IBAN DE 71593510400001106509
bei KSK Merzig-Wadern
BIC : MERZDE55XXX
- Mind. 8 Teilnehmer

Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des STSB e.V. gespeichert. Der STSB e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden.



Ausschreibung Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber für Ausbilder und Trainer

Von: Stefan Keßler

Die Ausbildungsabteilung führt am **16.03.2019** ein Seminar zum Erlangen des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber durch. Von 9 bis 14:00 Uhr werden wir in die Theorie eingeführt (mit den entsprechenden Pausen) und gehen von 14 bis 18 Uhr in die Schwimmhalle zur Praxis.

Die Teilnehmergebühr beträgt 40 Euro inklusive Mittagessen. Der Kurs findet in der Sportschule Saarbrücken (Tagungsraum wird noch bekanntgegeben) statt.

Voraussetzungen:

Erste-Hilfe Kurs über 9 UE nicht älter als zwei Jahre

Mitzubringen:

- Kopie einer gültigen Erste-Hilfe Bescheinigung
- Taucherpass/DLRG Pass
- Theorie- Schreibutensilien
- Praxis- geeignete Badebekleidung, Badeschuhe, Trainingsanzug zum Kleiderschwimmen

Anmeldungen an [Stefan Keßler](mailto:stellvertreter.ausbildung@stsb.de) , stellvertreter.ausbildung@stsb.de, Telefon 015773421599 mit Übermittlung der Daten **Name, Geburtsdatum, Adresse, Pass vorhanden, Mailadresse und Überweisung der Teilnehmergebühr** auf das Konto:

STSB-Ausbildung
Sparkasse Merzig-Wadern
IBAN: DE 71593510400001106509BLZ 593 510 40
BIC: MERZDE55XXX
Stichwort: Rettungsschwimmabzeichen Silber

Hinweis: Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.

Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des STSB e.V. gespeichert. Der STSB e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden.

Anmeldeschluss: 24.02.2019

Maximale-Teilnehmerzahl: 12 Personen

Stefan Keßler
Ausbilderteam STSB



Bildautor: Claire Girard

Leistungssport

Denn sie wollen sich aneinander messen!



Merkt Euch den Termin der kommenden saarländischen Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen, denn am 7. April 2019 ist es soweit: Athleten aus den 19 Vereinen des Saarländischen Tauchsportbundes treten erneut gegeneinander an. Mit von der Partie: gute Laune, Fair Play, Kampfgeist.

Text und Foto: Claire Girard



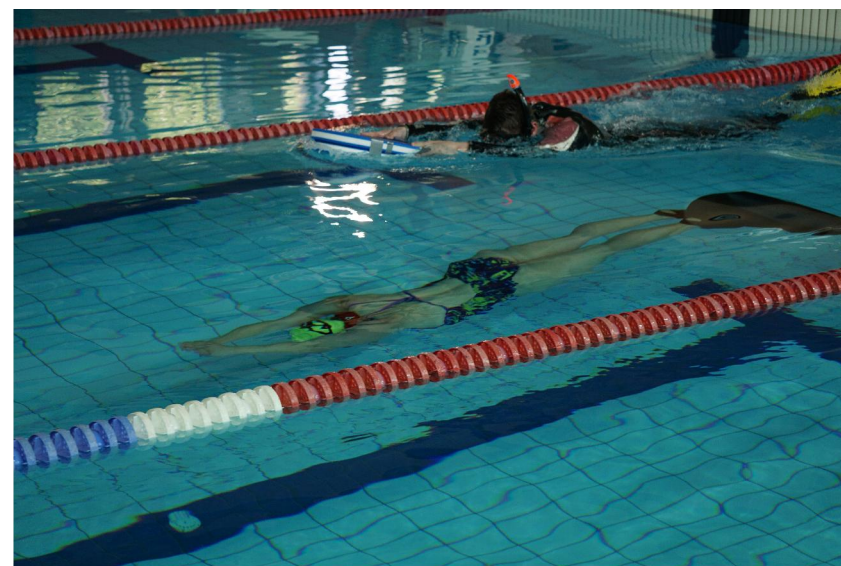
Frühlingsevent– Apnoe-Wettkampf im VDST

Geboren im Saarland, das jüngste Wettkampf-Kind des VDST kehrt nach einem knappen Jahr wieder zurück. Zum zweiten Mal in Folge wird der Frühjahrs-Scup im Freitauchen wieder in Saarbrücken ausgetragen. Möglicherweise werden dort, wie letztes Jahr auch schon, einige Helfer gebraucht. Mit Sicherheit freuen sich die Organisatoren über Publikum.

Datum 16.3.2018 an der Landessportschule Saarbrücken.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung sind auf der Website unseres Bundesverbandes erhältlich.

Text und Fotos: Claire Girard



Jugend

Monte Mare Rheinbach



Am Samstag, den 10.11.2018 ging es für unsere Jugend nach Rheinbach ins Monte Mare Tauchzentrum. Gemeinsam mit über 50 Tauchern machten wir uns früh auf den Weg um den Tag in vollen Zügen genießen zu können. Die Jugendlichen aus über sieben verschiedenen Vereinen wurden von ihren Betreuern begleitet, sodass alles reibungslos verlief. An dieser Stelle ein Dankeschön an euch für eure Hilfe. Vorort angekommen dauerte es nicht lange, bis die Ersten ins Wasser sprangen. Den kompletten Tag über wurden Prüfungstauchgänge, Übungstauchgänge oder Tauchgänge einfach nur zum Spaß durchgeführt. Zwischen den Tauchgängen gab es die Möglichkeit das

angrenzende Spaßbad oder den Wellnessbereich zu besuchen. Dieses Spaßbad war vor allem für unsere Jugend ein weiteres Highlight.

Nach einem sehr erfolgreichen und schönen Tag, mit vielen Tauchgängen, ging es für uns gegen 18 Uhr mit dem Bus zurück nach Neunkirchen.

Wir freuen uns über eure zahlreiche Teilnahme und hoffen, dass wir bei unseren kommenden Veranstaltungen auf euch zählen können!

Allzeit gut Luft!

Euer Jugend-Vorstand

Bild: Claire Girard

Jugendvertreter trafen sich im Saarland

Zur diesjährigen Herbsttagung vom 02.11 bis 04.11 hatte Bundesjugendwart Oliver Axthelm nach Kirkel-Limbach ins Saarland eingeladen.

Die Herbsttagung begann wie immer bereits am Freitagabend mit dem Eintreffen der ersten Landesjugendwarte. In geselliger Runde wurde sich über aktuelle Themen ausgetauscht. Die Arbeitstagung am Samstag begann bereits sehr früh, da viele Themen besprochen werden mussten und noch ein Nachmittagsprogramm bereitstand. Zur Diskussion standen die Änderung der Wettkampfordnung, sowie die Fortbildungsstunden für Jugendleiter. Außerdem wurde nochmal auf das Bundesjugendtreffen 2018 am Helenesee zurückgeblickt. Gleichzeitig gab Wolfgang Hoppe einen Einblick in die Planungen zum Bundesjugendtreffen 2019 in Stöbnitz am Geiseltalsee. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war zudem die verschiedenen internationalen Austausche, die sich aktuell in der Planung befinden.

Nach den intensiven Gesprächen ging es dann mit Fahrgemeinschaften zur Besichtigung der Schlossberghöhlen nach Homburg. Im Anschluss nahm uns Kammerzofe Henrietta mit auf eine Kriminal-Stadtführung durch die Innenstadt von Homburg, denn sie hatte einige interessante Geschichten zu erzählen. Den

Abend ließen wir dann im Restaurant bzw. im Hotel bei geselliger Runde ausklingen.

Während der Arbeitstagung am Sonntag wurde das neue VDST-Jugendlogo abschließend besprochen, sowie die neue VDST-Seite vorgestellt. Außerdem wurde über die Boot 2019 und unseren Stand gesprochen. Ihr dürft also gespannt sein, was euch auf der Boot am VDST-Stand erwartet. Ein weiteres Thema war der Fotowettbewerb, welcher in einem Fotokalender zusammengefasst werden soll und dann erhältlich sein wird.

Manuela Schank

Deutsch-Französische Begegnung

Anfang Juli treffen sich die Nachwuchssportler von VDST und FFESSM im Saarland. Neben Trainingseinheiten und einem Wettkampf werden auch kulturelle Punkte auf dem Programm stehen. Die jungen Flossenschwimmer werden während ihres Aufenthaltes in der Landessportschule untergebracht.

Finanziell unterstützt werden die zwei Verbände vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, das sich seit den sechziger Jahren die Förderung deutsch-französischer Jugendbegegnungen auf die Fahne schreibt.

Claire Girard

Umwelt



DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.



Der Atlantische Lachs ist Fisch des Jahres 2019

Gemeinsame Pressemitteilung des VDST mit dem Deutschen Angelfischerverband (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Offenbach, 27.11.2018: Der Atlantische Lachs (*Salmo salar*) wird Fisch des Jahres 2019. Mit der Wahl dieser in Deutschland vom Aussterben bedrohten Fischart machen der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST), der Deutsche Angelfischerverband (DAFV) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) darauf aufmerksam, dass für den Schutz, die Erhaltung und die erfolgreiche Wiederansiedlung der Lachse passierbare Flüsse und geeignete Laichhabitate dringend wiederhergestellt werden müssen.

„Der Lachs ist ein anspruchsvoller Wanderfisch, der unverbaute und saubere Flüsse und Bäche braucht, um vom Meer, seinem Hauptlebensraum, in seine Laichgebiete zu kommen und sich dort erfolgreich fortpflanzen zu können. Damit der Fisch des Jahres bald wieder in größerer Anzahl durch Flüsse wie den Rhein schwimmen kann, müssen wir die Anzahl der Barrieren in den Flüssen deutlich verringern und wirksame Auf- und Abstiegsanlagen errichten“, sagt BfN-Präsidentin Prof. Beate Jessel.

„Der Lachs gehört bei uns zu den wohl bekanntesten Fischarten. Leider ist weit weniger bekannt, dass menschliche Aktivitäten die Lebensräume dieser Art zerstört haben. Es ist in den letzten Jahren gelungen, die Wasserqualität deutlich zu verbessern. Die Struktur der Gewässer: mangelnde Durchgängigkeit

wie auch das Fehlen von Laichhabitaten in den Oberläufen erschweren die Wiederansiedlung dieser attraktiven Fischart. Die gemeinsamen Anstrengungen durch die Landesverbände des DAFV und einiger Fischereifachbehörden zur Wiederansiedlung zeigen erste Erfolge und müssen fortgesetzt werden. Dies wollen wir mit der Auszeichnung zum Fisch des Jahres unterstützen“, so die DAFV-Präsidentin Dr. Christel Happach-Kasan.

Noch bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts durchschwammen Lachse regelmäßig Flüsse wie Rhein und Elbe. Die zunehmende Belastung mit Abwasser und der technische Ausbau der Gewässer zerstörten jedoch die Lebensräume und blockierten die Wanderwege dieser und anderer Fischarten.

Die seit den 1990er Jahren laufenden Bemühungen zur Wiederansiedlung des Lachses erhielten mit dem Inkrafttreten der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie im Jahr 2000 entscheidende Unterstützung. Fließgewässer werden seither schrittweise wieder durchwanderbar gemacht und flusstypische Lebensräume wiederhergestellt.

Bis in das schweizerische Rheingebiet wurden in den letzten Jahren wieder vereinzelt Lachse beobachtet. Auch in den kommenden Jahren ist vorgesehen den Fischauf- und -abstieg durch Wanderhilfen zu verbessern und Gewässer zu renaturieren. Dies ist dringend erforderlich, um für Lachse und andere Fischarten wieder geeignetere Lebensräume zu schaffen, und entscheidende Grundlage für die Entwicklung natürlicher Lachsbestände.

Seit 1984 wird der „Fisch des Jahres“ gekürt. Mit der Auszeichnung weist der DAFV auf schädigende Einflüsse des Menschen auf die Lebensräume der jeweiligen Fischart hin. Die Ernennung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bundesamt für Naturschutz und dem Verband Deutscher Sporttaucher.

Hintergrund

Lachse gehören, wie auch die Forellen, zur Familie der Salmoniden (Lachsfische). Sie sind sogenannte anadrome Fische, die ihr Leben im Süßwasser beginnen, als Jungfische dann ihren Weg in die Meere suchen, um als geschlechtsreife und ausgewachsene Tiere wieder an ihren Geburtsort im

Süßwasser zurückzukehren, um dort zu laichen. Auf ihren Wanderungen sind Lachse in der Lage, bis zu 2 m hohe Hindernisse zu überspringen. Atlantische Lachse werden 60 bis 100 cm lang und 3 bis 15 kg schwer, wobei einzelne Exemplare auch größer und schwerer werden können.

Der Lachs hat einen spindelförmigen Körper und gut entwickelte Zähne. Im Meer ist er silbrig, kurz vor der eigentlichen Laichzeit legen die Männchen dann eine Laichfärbung mit goldenen, roten und moosgrünen Farbtönen an. Der Unterkiefer des männlichen Fisches bildet sich dann zum charakteristischen „Laichhaken“ um. An den Laichplätzen angekommen, schlagen die Weibchen mit mächtigen Schwanzschlägen schüsselförmige Laichgruben mit einem Durchmesser von 1 bis 2 m in den Grund, in die sie ihre Eier ablegen. Die Eier werden während der Besamung mit Kies und Sand bedeckt und dadurch geschützt. Einige Lachse sterben nach dem Laichvorgang und nur wenige wandern als sogenannte Kelts wieder ins Meer ab.

Der Lachs hat hohe Umweltansprüche an seine Laichgebiete und benötigt naturnahe, bevorzugt kiesige bis steinige Gewässerbereiche mit geringen Feinsedimentanteilen und kühlem, sauerstoffreichem Wasser. Freie Wanderwege zu diesen Arealen sind überlebensnotwendig für den Fortbestand von Lachspopulationen. Der Lachs steht als vom Aussterben bedroht auf der Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands.

Das ursprüngliche Gebiet seiner Laichflüsse in Europa reichte südlich von Portugal und Nordspanien bis nördlich nach Island, von Westen nach Osten über Frankreich, Großbritannien, Deutschland, ganz Skandinavien bis nach Russland.

Lachse werden heute in großen Mengen in Aquakultur gezüchtet, besonders bekannt dafür sind Chile, Norwegen, Irland und Schottland. Der Lachs zählt in Deutschland zu den beliebtesten Speisefischen.



Bildautor : Michel Roggo

Der Verband Deutscher Sporttaucher

Im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen organisiert. In seinen Vereinen, Tauchschulen und Dive Centern bietet der VDST die besten Möglichkeiten, das Sporttauchen zuverlässig und sicher zu erlernen und auszuüben.

Als einziger deutscher Vertreter des Welthauchsportverbandes CMAS vergibt der VDST eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau seiner Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

Ansprechpartner

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Prof. Dr. Ralph Schill
Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft
Bundesgeschäftsstelle
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach
Tel +49 69 981902 -5 | Fax -98
www.vdst.de | umwelt@vdst.de



Visuelle Medien

Lieblingsfarben und Tiere

In einem Gemeinschaftsprojekt der Mitteldeutschen Tauchsportverbände aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werden seit Jahren hervorragende Kalender produziert. Für die Ausgabe 2020 suchen die Fachbereichsleiter der Visuellen Medien ab sofort Beiträge. Die Federführung hat Sachsen-Anhalt übernommen; Ansprechpartner ist Doreen Liebich unter foto@ltsv-sa.de oder alternativ die Visuellen Medien im STSB.



Jetzt für das erste Quartal 2019 planen - DTSA UW-Fotografie Stufe 1 in Deinem Verein



Vor dem Spiel ist nach dem Spiel und mit dem Ende der Tauchsaison 2018 beginnt die Vorbereitung auf 2019. Seitens der Visuellen Medien habe ich von daher auch für das nächste Jahr Budget eingeplant, um das DTSA UW-Fotografie Stufe 1 in unseren Vereinen anbieten und zugleich finanziell unterstützen zu können. Denn zur idealen Vorbereitung auf den Tauchurlaub 2019 zählt auch ein wenig Know-How in Sachen UW-Fotografie ...

Herzlichst!
Gunter Daniel,
Visuelle Medien

DTSA UW-Fotografie Stufe 1
Tutorial-Bild 1: Seesandel (GD)



Eine weitere Aufnahme aus dem Greifliger Meer zeigt eine Seesandel. Genau wie ihre nahen Verwandten, die Seepfaffen, haben diese Fische einen hohen Sympathiewert. Im Gegensatz zu ihren Vettern, die mit einer kompakten Körperhaltung daher kommen, sind Seesandeln in der Regel sehr lang und dünn. Kompaktaufnahmen sind von daher gestalterisch kaum sinnvoll, wohl aber ein Kopfportrait.

Trotz allem fällt die Seesandel nur einen kleinen Teil des Bildes. Damit hat die automatische Bildzusammenfassung bereits ein erstes Problem; das zweite sind die hellen Flecken an der Schnauzenspitze, den Wangen und auf der Stirn. Greift der Fotograf nicht ein, wird ein großer Teil des Motivs an der Seesandel vorbei leuchten und nicht bei, vom vorhandenen Hintergrund nur schwach verblendet. Die Kamerasoftware erkennt eine wesentlich dunklere Umgebung und gibt mehr Blitzlicht ab, als insbesondere für die hellen Stellen verträglich wäre. In solchen Situationen ist eine Blitzzusammenfassung zwingend erforderlich.

Ist diese Notwendigkeit erkannt und eingestellt, beginnt der nächste Teil der Operation. Die Seesandel, die sich oft von der Kamera weg dreht und zudem von der Brandung hin und her bewegt lässt, muss folgen im Sucher erscheinen. Das ist keine leichte Aufgabe und erfordert Ruhe und Geduld. Am besten schauen wir uns eine Zeit lang den Seesandel an. Beim Richtungswechsel scheint das Tier jeweils eine kurze Zeit still zu stehen und genau das ist unsere Chance. Natürlich ist der Auslöser unsere TS nicht unendlich schnell und mit einer kleinen Auslöseverzögerung muss ebenfalls gerechnet werden. Gut, wenn man die Bewegungen der Seesandel ein wenig antizipiert.

Tutorial – Musterbilder in der Detailansicht

Bleibt noch anzumerken, dass ich im Eifer des Gefechts ein klein wenig in den Digital-Zoom hineingegriffen bin. Zwar empfehlen wir diesen grundsätzlich nicht; jedoch ist dessen moderate Verwendung auch kein Beinbruch.

Die Bildbearbeitung beinhaltet die folgenden Schritte:

- Automatische Tonwert- und Kontrastkorrektur
- Unschärfe Maskie
- Rauschen aus verbleibenden Schwereflecken
- Störungen entfernen

Kamerareinstellungen	
Eingestelltes Zubehör	ohne
Aufnahmemodus	UW-Makro (angewählt)
Belichtungszeit	1/200 s (Kameraschutter)
Blendenwert	2,8 (Kameraschutter), durch Zoom auf 6,3 geändert (Kameraschutter)
Lichtempfindlichkeit	ISO 200 (angewählt)
Belichtungsmessung	Mehrfeldmessung (Kameraschutter)
Blitz	Erzwungener Aufhellblitz (angewählt)
Blitzrechner	Minus 1/3
Belichtungsmodus	ohne (angewählt)
Weißabgleich	Unterwasser (angewählt)
Zoomstellung	25 mm + 100 mm KB (angewählt) Zusätzlich etwa 30% in den Digital-Zoom



Ist ein Bild ein großer Teil weiß oder hell, bedeutet die Blitzzusammenfassung durchaus akkurat. GD

Grundeln haben im Vergleich zu Seesandeln massivere Köpfe. Das Portrait gelingt daher auch ohne Blitzzusammenfassung. GD

Das DTSA UW-Fotografie Stufe 1 widmet sich vorrangig der Arbeit mit der Kompaktkamera ohne viel Zubehör; der Kurs wird durch ansprechende Literatur hervorragend ergänzt.

Bericht Visuelle Medien im STSB für das Geschäftsjahr 2018

Veranstaltungen der VM im VDST

In meiner Funktion als SAL VM im STSB habe ich an der Arbeitssitzung VM der Landesverbände in Großkrotzenburg teilgenommen.

Für die VM im VDST habe ich drei Tage Standdienst auf der und als Juror beim VDST-Fotopokal zur Verfügung gestanden

Weiter habe ich gemeinsam mit Herbert Frei das Lehrbuch „DTSA-UW-Fotografie Stufe 1“ fertiggestellt und am 20. Jan. 2018 erstveröffentlicht.

Sitzungen und Veranstaltungen im STSB

An allen Vorstandssitzungen mit Ausnahme der Sitzung im Oktober, den Erweiterten Vorstandssitzungen sowie der Mitgliederversammlung des Jahres 2018 habe ich teilgenommen.

An Fotokursen wurde aus den Vereinen im STSB das DTSA UW-Fotografie Stufe 1 vom TC Aquaman Saarlouis angefragt und im April durchgeführt.

Der diesjährigen Ausgabe des VDST-Fotopokals habe ich mit einem Fotostammtisch Rechnung getragen.

Eigene Weiterbildung

Nach dem Erreichen der Lizenzstufe UW-Fotoinstruktor Stufe 3 im Jahr 2015 sind keine höherwertigen Ausbildungsstufen im Bereich der UW-Fotografie möglich.

Ziele 2019

Die Zielsetzung der VM im STSB sehe ich vorrangig in der foto- und videografischen Aus- und Weiterbildung unserer Taucher. Generell bildet hierzu die Ausbildungsordnung der VM im VDST die Grundlage.

Die Einsteiger-Fotokurse möchte ich wie gehabt in den Vereinen anbieten. Interessierte Vorstände und Ausbildungsleiter können sich wegen weiterer Informationen hierzu jederzeit mit mir in Verbindung setzen.

Gerne nehme ich – und hier sind bitte die STSB-Mitglieder gefordert - Vorschläge und Anregungen aus den Reihen der saarländischen Taucher entgegen und werde das Angebot auf gezielte Bedürfnisse hin entsprechend ausrichten. Natürlich werde ich mir auch weiter ab und an die Zeit nehmen, STSB-Veranstaltungen fotografisch zu dokumentieren.

Auf Bundesebene arbeiten wir im bewährten Team am Lehrbuch „DTSA-UW-Fotografie Stufe 2“.

Mein Dank geht an Joachim Schneider, Fachbereichsleiter VM im VDST, sowie die Kolleginnen und Kollegen im STSB-Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Den STSB-Mitgliedern danke ich für ihr Interesse am Angebot der VM im STSB. Sowohl die Reaktion unserer Mitglieder als auch die Unterstützung, die ich erfahren durfte, haben die Zeit, die ich 2018 in Sachen VM im STSB investiert habe, keinesfalls zu einer Belastung werden lassen.

Mit Tauchers Gruß

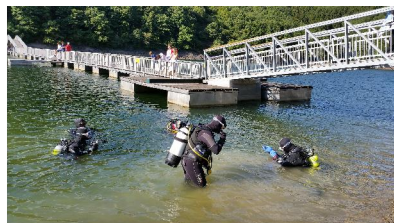
Allzeit gut' Luft!

Limbach, 20. Nov. 2018
Gunter Daniel,
Visuelle Medien im STSB

Presse

Sauertalsperre freigegeben

Wie die Luxemburger Zeitung das Wort unter Berufung auf die zuständigen Behörden meldet, ist die Sauertalsperre für Wassersport wieder freigegeben. Nach mehreren Monaten Sperrung aufgrund erhöhter Konzentration an Blaualgen haben sich die Werte normalisiert. Seit vergangenem Montag darf dort unter anderem wieder getaucht werden.



Text: Claire Girard

Foto: Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

Held des Alltags geehrt

Helmut Krebel vom TC Dolphin engagiert sich mit seinen 76 Jahren nach wie vor und erntete gestern den Dank dafür. Für seine Tätigkeit als Seniorensicherheitsbeauftragter wurde ihm die Bundesverdienstmedaille im Rahmen des Helferdankesfestes von Pro Ehrenamt überreicht. Zusammen mit seiner Gattin hilft der ehemalige Ingenieur mittels technischer kleiner Helfer und Aufklärungsarbeit den Alltag von Senioren sicherer zu gestalten.

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm und seiner Ehefrau Hannelore weiterhin viel Spaß und Erfolg bei dieser Tätigkeit.

Claire Girard

Das Wetter ist noch nicht soweit, die Ladendeko schon

Ein ereignisreiches Jahr voller Tauchgänge neigt sich dem Ende zu. Das nächste Jahr klopft an der Tür. Doch dazwischen liegt eine Zeit, in der wir uns zurückbesinnen und Gedanken über das, was uns 2019 erwartet, machen werden.

Wir wünschen Euch und Euren Lieben eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest. Genießt die Zeit und viel Spaß bei Euren letzten Tauchgängen in diesem Jahr. Kommt bitte alle gesund ins neue Jahr. Bis dann!

Text und Foto: Claire Girard



Jahresbericht 2018 Fachbereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit

tauch-Brille

Mit der Winter-Ausgabe erscheint die vierte tauch-Brille. Auch dieses Jahr war es mir eine große Freude und hat es mir viel Spaß bereitet unsere Verbandszeitschrift zusammen zu stellen. Von insgesamt 117 Beiträgen, Leitartikel, Berichte, Ausschreibungen, aus Verband und Vereinen entsprangen 30 meiner Feder.



Mit der Winterausgabe der tauch-Brille erscheint nunmehr die vierte Ausgabe dieses Jahres auch diesmal mit einem aktuellen und Interessanten Leitartikel.

Gerade im Hinblick auf meine Nachfolge ist es mir auch dieses Jahr wichtig gewesen, nicht alles selbst zu schreiben. Umso wichtiger ist es, als der Verantwortliche für dieses Ressort nicht überall sein kann und sich bei parallellaufenden Veranstaltungen auch nicht zwei- oder dreiteilen kann.

Newsletter

Über das Newsletter habe ich die abonnierten Mitglieder und Gäste über anstehende Veranstaltungen informiert.

Website

Auch wenn ich mit dem Erscheinungsbild unserer Website immer noch nicht 100% glücklich bin, so habe ich mich dieses Jahr daran gemacht sie übersichtlicher zu gestalten. So habe ich unsere Veranstaltungstermine und eine Verlinkung zu den Unterseiten Trainer C und Flossenmeisterschaften auf die Startseite gelegt. Hier und da habe ich veraltete Informationen und Seiten aktualisiert bzw. entfernt. Im Rahmen der Anpassung an die DGSVO habe ich die entsprechende Erklärung hochgeladen und den längst überfälligen Umstieg auf HTTPS veranlasst.

Facebook

Im Laufe des Jahres haben wir auch unsere Facebook-Politik dahingehend geändert, dass ich nun als Privatperson und nicht mehr als Verbandsfunktionärin Euch über dieses Medium über Aktivitäten unseres Bundesverbandes und was mir sonst noch aus den Reihen unserer Vereine bzw. aus anderen Quellen zugetragen wird, informiere.

PR

Wie auch in der Vergangenheit musste ich feststellen, dass die lokale Presse unsere Pressemitteilungen nicht veröffentlicht. Anders verhält es sich mit dem Rundfunk, in dem Gunter einen Bericht über den Apnoe-Cup platzieren konnte.

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung

Aus beruflichen Gründen war es mir leider nicht möglich an allen Sitzungen teilzunehmen. Auch an der Mitgliederversammlung war es mir aus dem selben Grund leider nicht möglich anwesend zu sein.

Fortbildungen

Mit der Bundesausbildertagung auf der Boot habe ich ein für mich lehr- und fortbildungsreiches Jahr angefangen. Kurz darauf folgte die TL**-Theorie-Vorbereitung samt Prüfung, die Ausbilderweiterbildung und die TL**-Praxis-Prüfung. Ein Auftrag machte mir einen Strich durch die Rechnung für die Ausbildersitzung, an der ich als Teilnehmerin und Referentin teilnehmen wollte. Mit Thomas Bettingen als Vertreter wusste ich jedoch meinen eigenen Vortrag in besten Händen. Den Abschluss bildete am letzten November-Wochenende das Auffrischer-Seminar für Kompressorbetreiber.

Ausblick

Bevor ich zur nächsten Mitgliederversammlung den Stab weiterreiche, werde ich zur Boot fahren und darüber berichten, verantwortlich zeichnen für die nächsten zwei Ausgaben der tauch-Brille und das Projekt der Beschilderung unserer Tauchgewässer zu Ende führen. Danach möchte ich meinen Nachfolger/meine Nachfolgerin einarbeiten und ihm bzw. ihr als Teil des PR-Teams weiterhin zur Seite stehen.

Claire Girard
Pressereferentin im STSB

In eigener Sache

Da ich bereits mehrfach darauf angesprochen wurde, warum ich den Stuhl der Pressereferentin zur Verfügung stelle und beschlossen habe nicht mehr zu kandidieren, hier ein paar erklärende Worte.

Wenn ich mich umschaue, stelle ich fest, dass langjährige Funktionäre, weil sie ihren Job gern und gut machen, Schwierigkeiten haben, einen Nachfolger zu finden. Wenn ich ausscheide, bin ich seit sechs Jahren im Amt. Nicht lange, wenn man bedenkt wie lange es den STSB schon gibt. Lange, wenn man sich überlegt wie schnell sich Strukturen festfahren. Ein Mandat ist auf vier Jahre angelegt. Danach wäre ich zehn Jahre im Amt. Zu lange wie ich finde. Ich räume also meinen Platz zugunsten eines neuen Windes und neuer Ideen. Meine Vorstandskollegen machen mir den Ausstieg nicht leicht, dafür ist die Stimmung zu gut. Dennoch habe ich meinen Entschluss gefasst und würde mich sehr freuen, wenn sich jemand aus unseren Reihen bereit erklärte, den Platz auf dem mollig warmen und kuscheligen Pressesessel einzunehmen.

Claire Girard

Medizin

Ausschreibung AK Medizin Praxis

Referenten:	David Budiman (Internist und Hausarzt, Vorstand Abt. Medizin STSB), Karsten Theiß (Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Taucherarzt GTÜM/VDST Hotline), Jörg Wirth (leitender Rettungsassistent und Ausbilder)
Seminarort:	Hermann Neuberger Sportschule Saarbrücken, Tagungsraum 46
Datum:	17.02.2019 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Mitzubringen:	Tauchpass, Logbuch, Schreibzeug, gute Laune
Kosten:	Erwachsene: 35€ inkl. Mittagessen (ohne Getränke), Kinder: 17,50 €
Meldeschluss:	03.02.2019
Voraussetzungen:	Alter 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.
Ausbildungsstufe:	DTSA *; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST Äquivalenzliste.
Anzahl der Pflicht Tauchgänge	20, vgl. auch VDST Spezialkurs-Ordnung (http://www.ausbildung.vdst.de)

- Zielgruppe:** Tauchausbilder die Ihre Medizinkenntnisse auffrischen wollen. Dieser Aufbaukurs ist auch eine der Prüfungsvoraussetzungen für TL-1-Anwärter und Voraussetzung für die Lizenzverlängerung des TL.
- Stichworte:** Reanimation, AED, Anatomie und Physiologie der Herz-Kreislauf-Organen, Sauerstoffsysteme (Free-Flow, On-Demand, Wenoll), Dekompression, Tauchzwischenfälle, Neurocheck
- Teilnehmerzahl:** Min. 8, max. 30
- Infos bei:** Praxis Dr. med. David Budiman, Sulzbachstr. 20 , 66111 Saarbrücken, Tel. 0681 / 91023388
- Anmeldung:** Per e-Mail an stellvertreter.ausbildung@stsb.de bitte mit Angabe von **Name, Adresse und Verein** und **gleichzeitiger** Überweisung der Teilnehmergebühr auf:
- Konto: 1106509 / **DE71 5935 1040 0001 1065 09**
- Sparkasse Merzig-Wadern (Blz 593 51040 / **MERZDE55XXX**)
- Stichwort: „Medizin Praxis“ + Name
- Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Teilnehmergebühr.

Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des STSB e.V. gespeichert. Der STSB e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden.

Ausschreibung Erste Hilfe Kurs

- Referenten:** **Sandra Werron** (Kursleiterin, Gesellschaft für Notfallmedizin Saarbrücken) **Jörg Wirth** (leitender Rettungsassistent und Ausbilder)
- Seminarort:** **Hermann Neuberger Sportschule Saarbrücken**, Tagungsraum 44
- Datum:** **16.02.2019** von **9:00** Uhr bis ca. **18:00** Uhr (9 Unterrichtseinheiten)
- Mitzubringen:** Tauchpass (wenn vorhanden), Schreibzeug
- Kosten:** Erwachsene: **25€** inkl. Mittagessen (ohne Getränke), Kinder: **12,50 €**
- Meldeschluss:** 02.02.2019
- Voraussetzungen:** Alter 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.
- Ausbildungsstufe:** Keine Voraussetzungen
- Zielgruppe:** Alle interessierten Taucher und Tauchinteressierten, Anwärter auf das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber, Taucher, die DTSA Silber oder den Trainer C Lehrgang machen möchten. Der Kurs ist auch für Führerscheinprüflinge und für Betriebliche Ersthelfer geeignet.
- Stichworte:** Theorie und Praxis der Ersten-Hilfe einschließlich Reanimation (Herz-Lungenwiederbelebung), AED

(automatischer externer Defi)

Teilnehmerzahl: Min. 8, max. 20

Infos bei: Dr. med. David Budiman
Sulzbachstr. 20
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 91023388

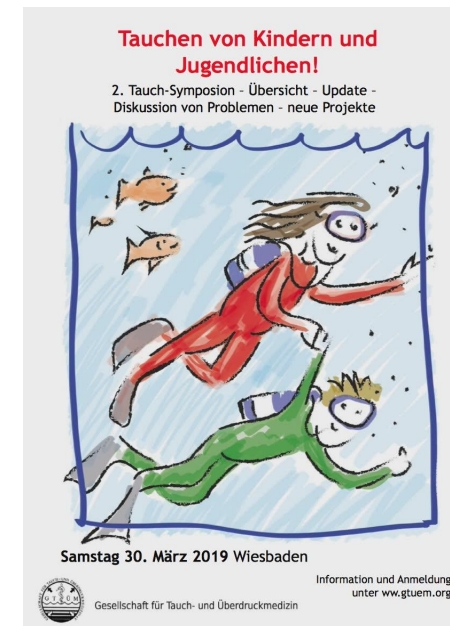
Anmeldung: Per e-Mail an stellvertreter.ausbildung@stsb.de bitte mit Angabe von **Name, Adresse und Verein** und **gleichzeitiger** Überweisung der Teilnehmergebühr auf:

Konto: 1106509 / **DE71 5935 1040 0001 1065 09**
Sparkasse Merzig-Wadern
Blz 593 51040 / **MERZDE55XXX**
Stichwort: „EHK“ + Name

Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Teilnehmergebühr.

Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des STSB e.V. gespeichert. Der STSB e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden.

2. Symposium der GTÜM - Tauchen von Kindern und Jugendlichen!



Das 2. Tauch-Symposium, an dem die Teilnehmenden auf den neusten Stand zum Thema Kindertauchen gebracht werden, steht wieder an. Wer bei der ersten Ausgabe dabei war, weiß, es lohnt sich!

Termin: 30.03.2019

Ort: Wiesbaden

Christian Bücher Halle
Weidenborn Straße 1
65189 Wiesbaden

Veranstalter und Informationen:

GTÜM in Kooperation mit den Druckkammerzentren Rhein-Main Taunus GmbH

Informationen findet Ihr über [diesen Link](#).

Claire Girard

Aus den Vereinen

Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

Reisebericht zur Trau(m)ntour 2018

In der Zeit vom 17 bis 19. August fand unsere diesjährige Kurztour nach Österreich statt.

Gegen 2.30 Uhr fanden sich 8 wackere Taucher in Spiesen bei der Firma Becker Touristik ein, um das bevorstehende Wochenende zum Flussttauchen in der Traun zu genießen.

Nach einer knapp 8 stündigen Fahrt im Vereinsbus kamen wir wohlbehalten bei strahlendem Sonnenschein und knappen 30 Grad auf der Tauchbasis in Desselbrunn an.

Schnell wurden alle Tauchsachen ausgeladen und schon ging es 3 Orte weiter, um unsere Unterkunft für die 2 nächsten Tage in Augenschein zu nehmen. Im Gasthof Hofbauer wurden wir sehr herzlich aufgenommen und alle Zimmer waren verteilt und bezogen.

Zwischenzeitlich war noch Familie Willberger zu uns gestoßen, die bereits vorher in der Region unterwegs waren.



Nach einem großen Hallo ging es auf direktem Wege wieder zur Basis zurück wo wir bereits von Franz erwartet wurden. In dem danach durchgeführten Briefing wurde uns alles gezeigt und auch auf die Sehenswürdigkeiten rund um die Insel hingewiesen.

In Windeseile waren alle schnell umgezogen und nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir dann auch den Einstieg in die Traun. In kleinen Gruppen wurde nun getaucht. Mit knapp 23 Grad Wassertemperatur und einer relativ guten Sicht waren die ersten Tauchgänge ein voller Erfolg.

So ging der erste Tauchtag mit vielen Eindrücken zu Ende. Alle wieder in die Busse und zurück zu unserem Hotel wo bereits die Duschen auf uns warteten. Nach einem gemeinsamen Abendessen, was eine Mischung aus Dinner for one und Hans Moser war, klang der Abend gut gelaunt aus.

Samstags morgens trafen sich wieder alle zum gemeinsamen Frühstück und das weitere Vorgehen wurde besprochen.

Das Highlight des Vormittags war die geführte Schnorcheltour in der Traun. Nach einem kurzen Weg zum Startpunkt war es dann so weit. Der Einstieg begann mit einem beherzten Sprung aus ca. 5m Höhe in das erfrischende Nass. Nachdem alle mehr oder weniger elegant gesprungen waren, erfolgte ein letzter Check durch unseren Guide und so ließen wir uns mit der Strömung langsam flussabwärts treiben. Neben Flusskrebse fanden sie auch viele Fische im Wasser. An markanten Stellen informierte uns unser Führer auch über den geschichtlichen Hintergrund der Traun und des Salzabbaus.

Langsam wurde nun allerdings die Fließgeschwindigkeit immer stärker und die Wassertiefe immer weniger. Nach etlichen Stromschnellen und mehreren kleinen Klettertouren erreichten wir alle wieder wohlbehalten seichteres Wasser wo wir sehr viele Hechte fanden, die sich einfach nur sonnten.

Nach einer kurzen Tour zurück durch den Wald erwartete uns bereits der Transferbus zurück zur Basis.

Um die Zeit bis zum Longtrail zu überbrücken wurde wieder in Kleingruppen die Insel umrundet.

Nach dem Mittagessen wurde der Transferbus beladen und es ging Flussaufwärts. Die Fahrt dauerte auch nicht lange und so standen wir mitten im Wald von wo aus wir in kompletter Ausrüstung noch ca. 10 min. bis zur vermeintlichen Einstiegstelle laufen mussten.



Endlich wieder in der Traun ließen wir uns langsam flussabwärts treiben bis wir an die signifikante Schnur kamen, die uns das Ende der Strecke anzeigte.

Nachdem wieder alle wohlbehalten aus dem Fluss waren ging es langsam wieder zurück zum Hotel.

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde beschlossen, dass ein Teil der Gruppe noch einmal die Schnorcheltour machen wollten.



So kam es dann, dass einige von uns Sonntagmorgen bereits um 9.30 Uhr wieder sprangen und die Eindrücke des Vortages wieder auf sich wirken ließen.

Gegen 12 Uhr hieß es dann leider wieder Material verstauen und sich auf den Weg nach Hause zu machen. Aufgrund des großen Verkehrsaufkommens gestaltete sich die Rückreise als sehr zeitintensiv, was der guten Laune aber keinen Abbruch tat.

Alles in allem fand ich die Tour ein voller Erfolg und kann sie nur jedem einmal empfehlen.

Text und Fotos: Markus Geiß

Vereinsfahrt nach Elba

Endlich war es wieder soweit. Am Freitag den 28.08.18 wurden die Autos der Sporttaucher des Polizeisportvereins Neunkirchen gepackt und gegen 21:00 Uhr ging die Fahrt in das sonnige Italien los. Nach etwa 11 stündiger Anreisezeit wurde das Ziel auf der Insel Elba erreicht. Die Unterbringung fand in Appartements direkt neben der Tauchbasis Aquanautic-Elba statt. Der Strand lag nur ein paar Minuten entfernt. Von dort konnte man zahlreiche Bootstauchgänge sowie Strandtauchgänge im 22°C warmen Mittelmeer absolvieren. Neben zahlreichen Muränen, Felswänden, Kraken konnte man auch Barrakuda-Schwärme beobachten. Bei diesen sonnigen Temperaturen um die 25°C konnte man das Wetter auch idealerweise zum Baden nutzen.

Das absolute Highlight des Urlaubs war ein Wrack Tauchgang. Genauer gesagt an der Nähe der Klippe Scoglio dell'Ogliera vor dem kleinen Strand von Pomonte. Hier lief am 10. Januar 1972 die Elviscot, ein italienisches Frachtschiff von 499 Tonnen, das von Neapel in Richtung Marseille aufgebrochen war, auf die Felsen



auf und ging - glücklicherweise ohne Folgen für die Besatzung - unter. Heute liegen das gesamte Heck, die Kommandobrücke und ein Seitenteil auf dem sandigen Meeresgrund an der Ostseite der Klippe dell'Oglia in gerade mal 14 Metern Tiefe. Kraken, Seeaale Zackenbarsche und andere zahlreiche Fischschwärme konnte man beobachten, die inzwischen ihren natürlichen Lebensraum in dem Wrack gebildet haben. Der 7 tägige Urlaub gestaltete sich ab dem ersten Tag für Taucher und Nicht-Taucher sehr abwechslungsreich. Neben gemeinsamen Koch- und Grillabenden wurde gemeinsam gesungen und viel gelacht. Am vorletzten Tag wurde noch die Stadt Capoliveri. besichtigt. Leider wurde bereits am 06.10.2018 die Heimreise angetreten. Dennoch war dies mit Sicherheit nicht der letzte Besuch auf Elba gewesen...



All Zeit - Gut Luft!

Tobias Trapp und Eure Sporttaucher vom PSV Neunkirchen

Fotos: Abt. Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

TC Saar Neunkirchen

Das erwartet Euch

Im Dezember findet am 24., 28. und 31. leider kein Training statt.

Ab dem 04.01.2019 geht es dann wieder wie gewohnt mit dem Training in der Lakai in Neunkirchen weiter.

08.12.2018 Weihnachtsfeier TC Saar Jugend

Beginn ist 18:00 Uhr in der Jahnturnhalle in Heiligenwald

Im Frühjahr 2019 DTSA- und DTSA***-Theorie**

Der Termin steht noch nicht endgültig fest, wird aber auf jeden Fall an zwei Wochenenden stattfinden.

07.01.2019 Neujahrstraining in der Lakai

Wir werden zuerst mit einem oder zwei Schlückchen Sekt im Schwimmbad auf das neue Jahr anstoßen und uns anschließend zum gemütlichen Beisammensein mit Käse und Wein im IPA-Heim treffen.

11.01.2019 Fest der Meister

Der Neunkircher Sportverband lädt auch in diesem Jahr wieder seine Saarlandmeister von 2018 zur Ehrung in die Neunkircher Gebläsehalle ein. Die Einladungen geben Euch noch per Post zu.

12.01.2019 Ausbildertreffen

Wir treffen uns um 09:30 Uhr in der Fischerhütte des ASV Hangard.

19.01.2019 Neujahrsempfang

Wir treffen uns um 18:00 Uhr im Forsthaus Neuhaus, um gemeinsam ins neue Jahr zu starten. Zwecks besserer Planung meldet Euch bitte bis zum 31.12.2018 bei Bettina an.

22.03.2019 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Beginn um 19:30 Uhr im Gasthaus „Maltitz“ in Furpach

Das Training fällt an diesem Freitag aus!

Juli und August 2019 Clubfahrt mit Ausbildung in Sveta Marina

Wir bieten erstmalig zwei Termine für unsere Clubfahrt an. Der erste Termin liegt in den Sommerferien (07. bis 14.07.2019), der zweite Termin Ende August ist leider bereits ausgebucht (evtl. Warteliste). Wer sich weiter qualifizieren möchte zum DTSA*, DTSA** oder auch DTSA*** kann dies auf der Fahrt ebenfalls tun.

Nähere Infos und Anmeldung bei Werner.

Nicole Kiefer

TYC Sepia Saarlouis

Termine

Der Neujahrsempfang 2019 findet am Sonntag den 13.01.2019 im Clubheim ab 10:30 Uhr statt.

Unkostenbeitrag 15€, Kinder bis 14 Jahre 7,50€ und Nichtmitglieder 25€.

Abtauchen 28.10.2018 Plittersdorf

Was sich in den letzten Tagen wettermäßig abzeichnete traf am 28.10.2018 ein. Es wurde Herbst, es wurde kälter und regnerischer.

Zum Abtauchen trafen sich Udo, Patrick A., Stefan S., Frank J., Sebastian, Markus und Annette um 8 Uhr, um nach Plittersdorf in Baden-Württemberg zum Deglersee zu fahren.

Schon auf der Fahrt fiel ein leichter Regen, der uns den ganzen Tag begleiten sollte. Lediglich beim abschließenden Einpacken hörte der Nieselregen auf. Deshalb wurde der Unterstand, der uns zur Verfügung gestellt wurde, zum puren Luxus.

Die Auswirkungen des trockenen Sommers waren auch an diesem See sichtbar. Der Wasserstand war etwa 2 m unter Normalzustand. Zusätzlich wurde der See ab etwa 17 bis 18 m trüb und dunkel, so dass wir diesen Bereich ausließen. Unsere Tauchgänge fanden bei angenehmen 7° Wassertemperatur und Tauchzeiten zwischen 45 – 80 Min. statt. Mit der eigens für diesen Tag erstellten Karte unseres Vereinskollegen Frank J. konnten wir unsere Tauchgänge optimal planen.

Auf unseren Wegen durch den See begegneten uns eine große Anzahl Barsche, aber auch mehrere große und kleine Hechte. Den Wels bekam niemand zu Gesicht. Er hatte sich offensichtlich von seinem Stammplatz



vertreiben lassen. Trotzdem sahen wir eine schöne Unterwasserwelt, besonders im mittleren Bereich bei den Erhebungen des Sees, wo dichtes Seegras mit Muscheln und Schwämmen zu sehen war.

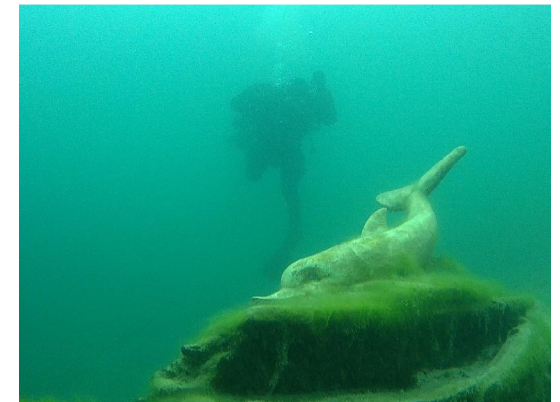
Während der Oberflächenpause, bei der Brote und Kuchen ausgepackt wurden, ließen wir es uns gutgehen. Gegen die Feuchtigkeit half auch der Unterzieher nicht. Also ab in den Anzug und rein ins Wasser zum 2. Tauchgang.

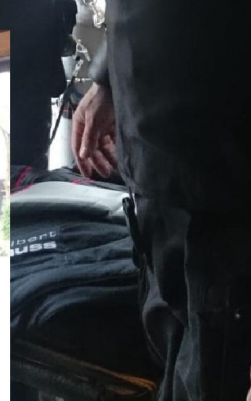
An Ufernähe sahen wir weniger Bewuchs aber auch weniger Fische, doch dort wurden interessante Ziele versenkt. Eine Telefonzelle, die zum Durchtauchen einlädt, Delfin, Ross, Statue, eine kleine Steilwand im nördlichen Teil, auf der eine Sammlung „Hansi-Urpils“ aufgereiht wurde, auch die 3 Plattformen luden zum Üben ein. Eine Attraktion im See ist zweifellos am Ast bei der Schatzkiste ein „Süßwasser-Geweih-Schwamm“.



Pünktlich für 16 Uhr gaben wir unsere Tauchkarten ab. Mit einem Kaffee im Shop beendeten wir unseren Aufenthalt in Plittersdorf, und traten den Heimweg an. Im Clubheim angekommen wurde Pizza bestellt und die Tauchflaschen aufgefüllt. Edith, Dorothea und August gesellten sich noch zu uns. Wir ließen den Abtauchtag mit Pizza, Getränken und Tauchergeschichten ausklingen.

Annette Ochs
Fotos: TYC Sepia Saarlouis





Rätselhafte *tauch-Brille*

Viel Spaß beim Rätseln

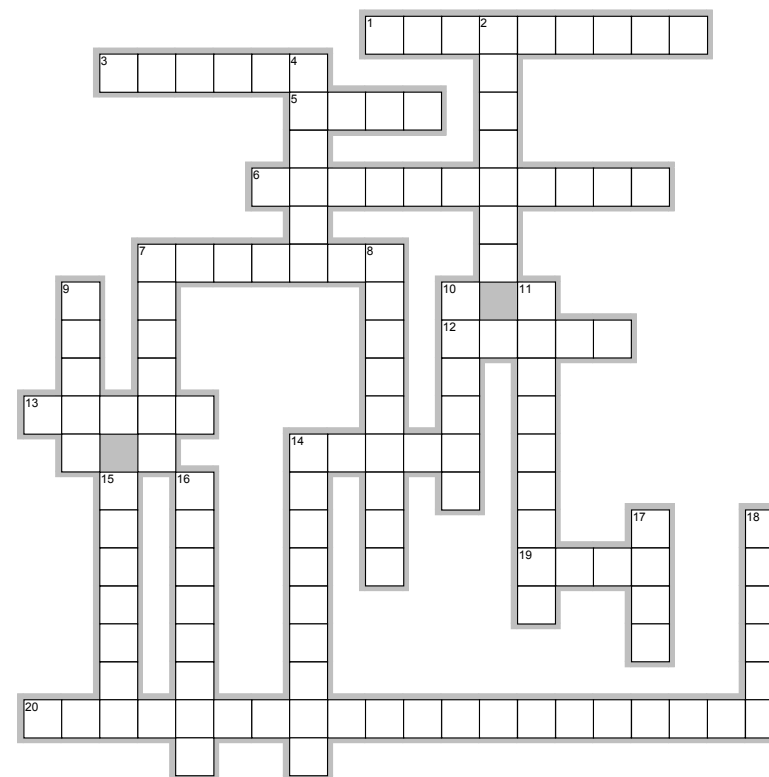
Claire Girard

Waagerecht

1. Hier wird sich gemessen
3. Ohne sie wäre Louis Boutan nicht so bekannt
5. Abk.: Binationale Organisation, die den Deutsch-Französischen Austausch fördert
6. Herrenlos treibendes Arbeitsutensil der Fischer
7. Vielseitig einsetzbares Material, dessen Verwendung unvorstellbare Konsequenzen hat
12. Weggeworfenes
13. Auf der Basis in Hyères anzutreffen oder aber auch in Plittersdorf mit einem Urpils
14. In diesem Monat wird die Flossenmeisterschaft ausgetragen
19. Vorsilbe für so klein, dass es mit dem bloßen Auge nicht mehr sichtbar ist
20. Besondere Auszeichnung, die einem Mitglied des TC Dolphin zuteil wurde

Senkrecht

2. In der Regel wird sie vermittelt bevor wir uns an die Praxis machen
4. Vorweihnachtszeit
7. Frei werdendes Referat im STSB
8. Einmal mit Wasser aufgefüllt ein gern genommenes Tauchgewässer
9. Anderes Wort für Cup
10. Schützenswerte Umgebung
11. Wiederverwertung von Abfallgütern
14. Markiert für viele das Ende der Tauchsaison
15. Mit zwei eigenen Veranstaltungen und einer eines anderen Verbandes geht dieser Fachbereich ins neue Jahr
16. Anderes Wort für Teilchen
17. Treffpunkt vieler STSB-Taucher in Düsseldorf
18. Abwehr vor Schaden



EclipseCrossword.com